

GEHÖLZKRANKHEITEN

WEYMOUTH-S-KIEFER

Cronartium ribicola

Schadbild

An befallenen Weymouth-Kiefern zeigen sich im Herbst/Winter spindelförmige und rissige Anschwellungen im Bereich des Stammes bzw. der Äste. Häufig ist auch ein deutlicher Harzfluss erkennbar. Auffällig sind die im Frühjahr daraus hervorbrechenden Äzidienlager. Diese werden auf den angeschwollenen Teilen der Zweige und Stämme in größerer Zahl gebildet. Sie brechen durch die Rinde mit rundem oder länglichem, mitunter gekrümmtem oder fast verzweigtem Grundriss durch. Sie sind 2-7 mm lang und 2-3 mm breit. Ihre Pseudoperidie ist 2-2,5 mm hoch, anfangs blasenförmig die Sporenmasse umschließend, später oben, unten oder seitlich unregelmäßig aufreißend, verhältnismäßig zart. Ihre Wand besteht aus 2-3 Lagen von isodiametrischen, 15-35 µm dicken Zellen.

Die Spermogonien bilden flache, 34-67 µm hohe und 2-3 mm große, unregelmäßig gestaltete Lager unter dem Periderm der Rinde, Tropfen einer süß schmeckenden Flüssigkeit mit Spermation entleerend. Die Entwicklungszeit liegt im Juli und August. Junge befallene Bäume sterben häufig ab, ältere können über Jahre dahinsiechen. Die über den Wind verbreiteten Äzidiosporen infizieren im Sommer Ribes-Arten und hier insbesondere Schwarze Johannisbeere sowie Stachelbeere.

Krankheitserreger

Es handelt sich um einen wirtswechselnden Rostpilz (*Cronartium ribicola*) zwischen 5-nadeligen Kiefern (bevorzugt: *Pinus strobus*, *P. monticola*, *P. wallichiana*) und Ribes-Arten, der alle fünf Sporenformen ausbildet.

Die Äzidiosporen sind oval, rundlich oder polyedrisch, 22-29 µm lang und 18-20 µm breit. Ihre Wand farblos und dick. Die innere Schicht ist bis auf eine gewisse Schichtung völlig homogen, die äußere durch Stäbchenstruktur warzig, auf einem großen Teil der Fläche aber durch Verschmelzen der Stäbchen völlig glatt.

Gegenmaßnahmen

Widerstandsfähige Ribes-Sorten anpflanzen. Räumliche Trennung von Ribes-Arten und fünf-nadeligen Kiefern. Einsatz von Fungiziden bei den Ribes-Arten im Frühjahr. Bei Astinfektionen an Kiefern hilft ein Rückschnitt.

